

INFORMATIONEN ZUM ÜBERTRITT 2010



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Welche Schule ist für mein Kind die richtige? Diese wichtige Frage steht für Sie zur Entscheidung an, und Sie werden eine Vielzahl von Informationen bekommen, die Ihnen beim Entscheidungsprozess helfen sollen, z.B. bei Informationsabenden und an Tagen der offenen Tür. Auch haben Sie jederzeit die Möglichkeit zu Einzelberatungen. In diesem Brief möchte ich Ihnen das Angebot des Chiemgau-Gymnasiums Traunstein vorstellen.

Vorneweg: Nach wie vor bietet das Gymnasium den direkten und damit kürzesten Weg zum höchsten allgemeinen Bildungsabschluss, dem Abitur. Wenn Ihr Kind dafür geeignet ist und die Neigung dazu verspürt, sollte es sich diese Chance nicht entgehen lassen.

Das Chiemgau-Gymnasium (ChG) ist ...

... mit seiner mehr als 135-jährigen Geschichte das traditionsreichste Gymnasium in unserem Raum. Und obwohl wir Traditionen bewusst pflegen, sind wir stets offen für Neues. Das Gesicht unserer Schule wandelt sich ständig. Äußerlich ist dies beispielsweise an unserem **Erweiterungsbau** erkennbar, der uns viele neue Möglichkeiten eröffnet hat.

Als **offene Ganztagschule** bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern eine freiwillige Ganztagsbetreuung. Bei unseren professionell ausgebildeten Sozialpädagoginnen sind die Kinder in guten Händen. Bei Nachmittagsunterricht können alle Schüler/innen ein qualitativ **hervorragendes Mittagessen** mit täglich wechselnden Speisen in der modern gestalteten Mensa einnehmen, individuell nach freier Wahl ohne Vorbestellung! Es wird seit nunmehr zwei Jahren von der Schulgemeinschaft begeistert angenommen. Ansprechende **Aufenthaltsorte** für verschiedene Freizeitaktivitäten sorgen für eine angenehme Atmosphäre, die Schule als Lebensraum erfahrbar macht. Mit dem neuen Erweiterungsbau konnten wir unser vielfältiges Angebot noch erweitern – mit Räumlichkeiten für naturwissenschaftliche Experimente, musische und künstlerische Betätigung, mit modernen, großen Multimediaräumen und einer **Dreifachturnhalle** sowie einem **Hart- und Sportplatz** direkt bei der Schule für Aktivitäten aller Art.

Besonders wichtig ist uns ein **persönliches, angenehmes Schulklima**, das unsere Schülerinnen und Schüler genießen und Eltern immer wieder positiv hervorheben; die hohe

Identifikation unserer Schüler/innen mit dem ChG und die vielfältigen Kontakte von ehemaligen Abiturienten mit ihrer alten Schule zeigen dies ebenfalls in schöner Weise.

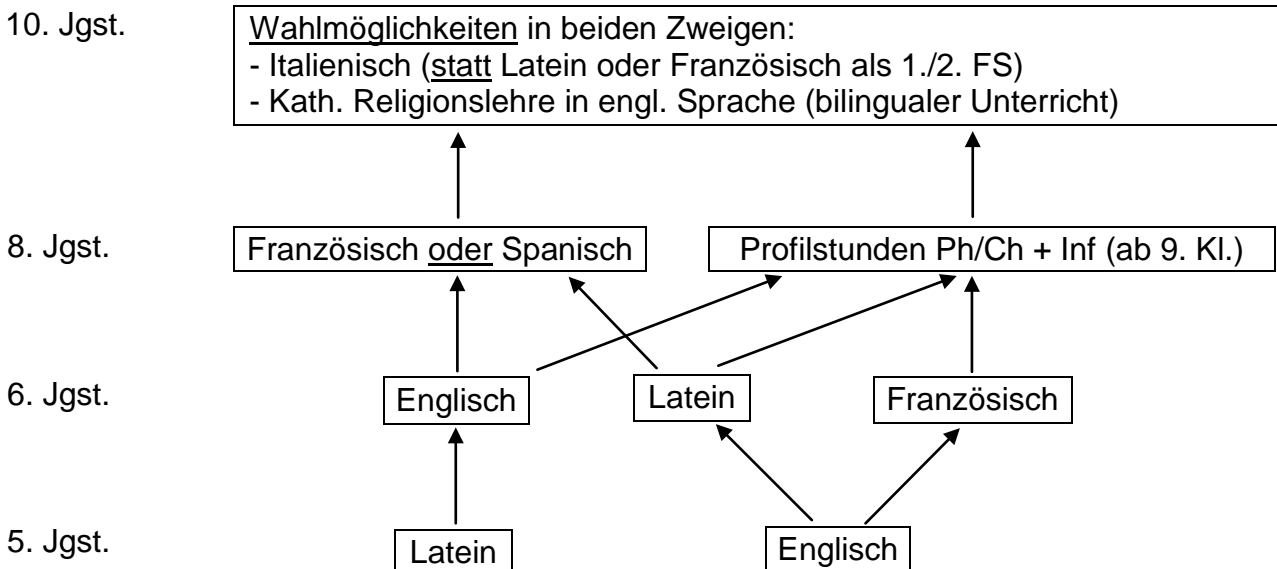
Auch im Innern wandelt sich das Gesicht der Schule stetig. Der fließende **Übergang von der Grundschule ins Gymnasium** ist uns ein Anliegen, dem wir uns z.B. in regelmäßigen mehrtägigen Lehrerfortbildungen zusammen mit Grundschullehrkräften intensiv widmen. Der Verzicht auf schriftliche Hausaufgaben an Tagen mit Nachmittagsunterricht in der gesamten Unterstufe, die überlegte Stundenplangestaltung und unser besonderes System der individuellen Förderung in den Intensivierungsstunden finden bei Schülern und Eltern seit Jahren außerordentlich erfreuliche Resonanz. Die jahrelange **sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit** mit Elternhaus und Elternbeirat trägt reiche Frucht.

Sprachliches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium ...

... heißen unsere beiden Schulzweige, die sich nur in der 8. bis 10. Klasse auswirken; die Schüler können hier bestimmte Neigungen vertiefen. Bis einschließlich 7. Klasse gelten für alle Schüler die gleichen Fächer, Stundenzahlen und Inhalte in allen gymnasialen Schulzweigen, lediglich die gewählte Abfolge der Fremdsprachen ist unterschiedlich.

Sprachliches Gymnasium

Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium



Erläuterungen:

1. Mit der Wahl der 1. Fremdsprache (Latein oder Englisch) wird am CHG noch **keine Entscheidung** über den Schulzweig getroffen.
2. Die Entscheidung über den Schulzweig fällt in der 6. Klasse nur für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die Englisch als 1. Fremdsprache und danach Französisch als 2. Fremdsprache gewählt haben. Diese Schüler gehören dann dem Naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasium an. Alle übrigen Schüler fällen ihre Entscheidung über den Schulzweig erst zur 8. Klasse, indem sie eine 3. Fremdsprache oder das naturwissenschaftliche Profil wählen.
3. ***Italienisch als spätbeginnende Fremdsprache*** kann in beiden Zweigen Latein oder Französisch als 1. oder 2. Fremdsprache ersetzen! Wird Italienisch gewählt, so ist es von der 10. Klasse bis zur 12. Jahrgangsstufe durchgängig zu belegen.
4. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten in der 6. und 7. Klasse im Rahmen von Natur und Technik ***Informatikunterricht***. Schüler/innen des Naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasiums haben darüber hinaus in den Jahrgangsstufen 9 und 10 Informatik (2-stündig) als vertieft unterrichtetes Fach.
5. Im Sprachlichen Gymnasium steht als reguläre dritte Fremdsprache neben **Französisch** seit einigen Jahren auch **Spanisch** zur Wahl, was sehr gut angenommen wird.
6. In der 10. Klasse wird auf Wunsch das Fach Katholische Religionslehre in deutscher und **englischer Sprache (bilingual)** unterrichtet.

Die „richtige“ Wahl ...

... der ersten Fremdsprache bedeutet am CHG: **Latein oder Englisch?**

Die Rolle des Englischen als Weltsprache und unverzichtbares Verständigungsmittel liegt auf der Hand. Es gibt aber auch gute Gründe mit Latein zu beginnen: Latein kann das Verständnis von Sprache fördern, zu systematischer Denkweise und Arbeitshaltung verhelfen und einen schnelleren Zugang zu Französisch, Italienisch, Spanisch erschließen.

Wie das nebenstehende Schema zeigt, kann am CHG sowohl von Latein als auch von Englisch ausgehend jeder der beiden Schulzweige gewählt werden. Liegen Eignung und Neigungen des Kindes mehr im sprachlichen Bereich, so besteht **im sprachlichen Zweig** die Möglichkeit, in acht Jahren drei (oder sogar vier) Fremdsprachen im Pflicht- und Wahlpflichtunterricht zu erlernen sowie mit Russisch und Chinesisch eine weitere Sprache im Wahlunterricht kennen zu lernen. Für mathematisch begabte oder naturwissenschaftlich besonders interessierte Kinder bietet der **naturwissenschaftlich-technologische Zweig** einen experimentell orientierten Unterricht mit Schwerpunkten in Physik und Chemie sowie einen schülergerechten Informatik-Unterricht, in dem u.a. eine Programmiersprache und der Umgang mit Datenbanken erlernt wird.

In den letzten beiden Jahrgangsstufen des Gymnasiums werden die Zweige dann wieder aufgelöst: Alle Schülerinnen und Schüler schreiben am Ende das zentral gestellte Abitur, mit dem die jeweils gleichen Berechtigungen für die Studienwahl verbunden sind.

Für talentierte Wintersportler ...

... unter unseren Schülern gibt es seit einigen Jahren die Möglichkeit besonderer Förderung, so dass Schule und Leistungssport gut in Einklang gebracht werden können: Durch Beschluss des Kultusministeriums wurde unsere Schule 2007 als einziges Gymnasium in Traunstein zum „**Partnerzentrum für den Wintersport**“ erklärt. Als offizielle Partnerschule des Wintersports sollen wir Eisschnellläufer, Skiläufer, Langläufer, Biathleten etc. an unserer Schule bündeln und sie bedarfsgerecht durch individuelle, von Lehrkräften erteilte Förderstunden in besonderer Weise unterstützen. Terminabsprachen bei Schulaufgaben, sportbedingte Unterrichtsbefreiungen sowie die Berücksichtigung der sportlichen Belastungen bei Prüfungen sind ebenfalls Teil des staatlichen Förderprogramms.

Zusätzliche Möglichkeiten ...

... für interessierte Schülerinnen und Schüler bieten vielfältige **Wahlkurse und Arbeitsgemeinschaften**, die wir auch weiterhin aufrechterhalten wollen:

Fremdsprachen:	Italienisch, Spanisch, Russisch, Chinesisch (Koop. mit AKG)
Musik:	Instrumentalunterricht, Chor, Orchester, Bigband, Schultechnik
Naturwissenschaften:	AG Natur und Umwelt: „Die Regenwürmer“, Jugend forscht
Informatik:	Robotik, Programmieren, AG Homepage
Praxiskurse:	Maschinenschreiben am PC, Video-Multimedia, Filmgruppe, Schülerzeitung „klex“, Schulradio, Streitschlichterprogramm, Erste Hilfe, Selbstverteidigung
Sport:	Klettern, Volleyball, Basketball, Handball, Fußball, Tennis, Badminton, Leichtathletik u.a. (nach Wunsch u. Möglichkeit)
Schulsanitätsdienst	Mittel- und Oberstufe
Drei Theatergruppen	Unter-, Mittel- und Oberstufe
Kontakte zur Wirtschaft:	Betriebserkundungen, einwöchiges Praktikum (9. Klassen), Schülerfirma (JUNIOR-Projekt)
Monatliche Theaterfahrten (München/Salzburg)	bereichern unser kulturelles Angebot.

Hinaus in die Welt ...

... geht es wunschgemäß für viele Schülerinnen und Schüler im Zuge des **internationalen Schüleraustauschs**: nach **Schottland** (Kinross), **Frankreich** (Pau, Champagne-sur-Seine), **Spanien** (Cordoba), **Italien** (Casteldelpiano) und **Australien** (Brisbane). Die persönliche Begegnung mit Land und Leuten baut Sprachbarrieren ab und ist in jeder Hinsicht ein enormer

Gewinn. Darüber hinaus besteht ein Schüleraustausch mit einem privaten Gymnasium in Bratislava (**Slowakei**), der besonders mit Blick auf die politische Bildung unser Angebot sinnvoll ergänzt. Schließlich unterstützen wir selbstverständlich die zuletzt immer beliebter werdenden individuellen Auslandsaufenthalte unserer Schüler/innen.

Zu den regelmäßigen Aktivitäten, die den Unterricht ergänzen und das schulische Leben bereichern, gehören auch drei **Kennenlertage** in der 5. Jahrgangsstufe in einem Schulandheim, ein **Skikurs** in der 7. Klasse, **Gemeinschaftstage** in der 8. Klasse und diverse **Exkursionen**, z.B. ins Steinzeitdorf Siegsdorf, zum Obersalzberg, nach Mauthausen oder München, zu Industriebetrieben und Universitäten sowie **Studienfahrten** nach Berlin, London, Rom oder in die französische Partnerstadt Traunsteins, nach Gap.

Das Profil unserer Schule ...

... sehen wir besonders in den Bereichen Bildungsvielfalt, Persönlichkeitsentwicklung und Gemeinschaft. Sie finden unsere Ziele und Werte auf den Innenseiten der Info-Mappe.

Neben der Erreichung der vorgegebenen Lern- und Bildungsziele ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihre Kinder zu Zivilcourage und Teamfähigkeit zu erziehen, ihre Kreativität und ihr Verantwortungsbewusstsein zu fördern und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Achtung in ihrer Entwicklung zu begleiten. Dazu dienen nicht zuletzt die vielen Aktivitäten unserer **SMV (Schülermitverantwortung)**: z.B. **Tutorensystem**, **Nachhilfeprojekt „Schüler helfen Schülern“**, **Projekt „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“**.

Einen Einblick in unser Schulleben gewährt unsere Homepage:

www.chgtraunstein.de

Informationsveranstaltungen

Mittwoch, 3. März 2010, 20.00 Uhr
und
Freitag, 5. März 2010, 18.00 Uhr
in der neuen Aula der Schule

Tag der offenen Tür

Dienstag, 23. März 2010 15.00 Uhr
Treffpunkt: Neue Aula

Anmeldungen

10. mit 14. Mai 2010
Montag – Mittwoch
8.00 – 16.00 Uhr
Freitag 8.00 – 14.00 Uhr
im Sekretariat der Schule

Bitte bringen Sie mit:

- das Übertrittszeugnis im Original
 - eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes
 - ein Passfoto für die Beförderung (Bus)
- Online-Anmeldung möglich !

Zu unseren Veranstaltungen laden wir Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, sowie Ihre Kinder, für die ein eigenes Programm angeboten wird, ganz herzlich ein.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Schulleitung und die Beratungslehrerin der Schule, Frau Studienrätin Bettina Schwarz, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Kiesl
Oberstudiendirektor